



Frankfurter Rundschau, 29.01.2010

Rote Rosen, Al Pacino

Ein Vorgeschmack auf die Opernball-Stars

Von Laura Reinke

Gezittert habe ich wegen der Krise", sagt Opernballveranstalter Manfred Pasenau, „aber als ich dann unsere Zahlen sah, war ich beruhigt.“ Die Nachfrage sei sogar größer als im Vorjahr. Viele internationale Gäste, besonders Schweizer, werden erwartet. Viel mehr aber interessiert bei der gestrigen Bekanntgabe des aktuellen Vorbereitungsstandes, welche „Stars“ auf dem Tanzparkett erscheinen werden.

Das sei alles noch nicht ganz sicher, schränkt Pasenau gleich ein, aber ein paar Namen nennt er doch. Neben der politischen Front, Petra Roth und Roland Koch zum Beispiel, wird Al Pacino

erwartet. Eventuell kommt auch Andie MacDowell für das Spektakel nach Frankfurt. „Hopefully klappt das“, sagt Pasenau.

Bonnie Tyler preist der Veranstalter als „Star des Abends“ an, sie wird wieder mal ‚Total Eclipse Of The Heart‘, ‚It's A Heartache‘ und anderes singen. „Ich habe immer gerne einen Party-Charakter dabei, der für gute Stimmung sorgt“, erklärt Pasenau, seit 1993 jedes Jahr Veranstalter des Deutschen Opernballs in Frankfurt. „Eine besonders große Freude“ sei ihm auch die Zusage Marc Adorfs. Otto Kern „mit seiner schönen Naomi“ will auch kommen, Diana Körner, Daniela Ziegler, Wolf Roth und außerdem „gibt es noch sehr viele Gespräche“. Alain Delon wird zum zweiten Mal der Schirmherr sein.

Das diesjährige Motto lautet „Eleganz und Harmonie“, die Ballfarbe ist Rot. 20.000 rote Langstielrosen werden die Alte Oper schmücken. Der Abend mit geschätzten 2300 Ballbesuchern wird von Christine Kaufmann moderiert.

Deren Tochter Allegra Curtis, momentan Schmuckdesignerin auf Mallorca, war gestern in Frankfurt, um Pasenau auszurichten: „Mama freut sich sehr, sie ist begeistert.“ Allegra wird Mama natürlich begleiten, wenn es dann am 27. Februar ernst wird.

OPERNBALL-KARTEN

95 Prozent der Karten sind bis jetzt schon verkauft.

Am schnellsten weg gingen laut Pasenau die günstigsten Flanierkarten (bis 25 Jahre 130 Euro, sonst 240 Euro) und die teuersten Parkettkarten (750 Euro).

Letzte Karten in den mittleren Kategorien (310, 480, 560 Euro) sind über die Opernball Veranstaltungs GmbH erhältlich. Telefon 15 05 171

Auf www.deutscher-opernball.de gibt es ein Gewinnspiel für Karten. prlr